

# Brandstatistik der Schweiz

## Unachtsamkeit als Ursache von Bränden

Wenn es in Wohnungen und Häusern brennt, dann ist die Ursache in den meisten Fällen Unachtsamkeit und Fahrlässigkeit. Jährlich brennen in der Schweiz rund 20'000 Gebäude, alle 40 Minuten bricht ein Wohnungsbrand aus, etwa 200 Menschen kommen dabei ums Leben und ca. 200 Schwerverletzte sind zu beklagen. Pro Jahr wird durch Feuer ein volkswirtschaftliches Vermögen von mehreren hundert Millionen Schweizer Franken vernichtet.

## Wussten Sie, dass...

- die Feuerwehr täglich mehr als **50-mal** zu Brandeinsätzen gerufen wird.
- **90%** der Brandopfer im Schlaf ersticken.
- es es jährlich über **20'000 Brände** gibt in der Schweiz.
- in nur **2 Minuten** ein ganzer Raum in Flammen stehen kann.
- man im giftigen Brandrauch bereits nach **3 Atemzügen** bewusstlos wird.
- Nachts im Schlaf die Gefahr am grössten ist, und die **Kinder** dabei besonders gefährdet sind.
- um Weihnachts- und Neujahrstage es ca. **1'000 Anzahl Brände** gibt.
- **200 Personen** pro Jahr bei Bränden verletzt werden.
- die jährlichen Brandschäden sich auf über **600 Mio. CHF belaufen**.
- **20 - 30%** der Brände fahrlässig verursacht werden.
- bei über **4800 Bränden** pro Jahr der elektrische Strom als Brandursache verantwortlich ist.
- die Schäden durch elektrischen Strom sich jährlich auf ca. **80 Mio. CHF belaufen**.
- Deutschland, Schweden, Niederlande und Kanada bereits eine gesetzlich vorgeschriebene Rauchmelderpflicht haben.

Wer sich der Gefahren des Feuers bewusst ist und einen sorgsamen Umgang pflegt, kann solche Brände verhüten.

## Wo lauern die grössten Brandgefahren?

Die grössten Brandgefahren lauern im eigenen Heim. Alte und defekte Elektrogeräte, eingeschaltete und vergessene Herdplatten, Kerzen, Grillgeräte und Raucherwaren sind die gefährlichsten Brandstifter in Schweizer Haushalten und für jeden vierten Brand verantwortlich.

Grund für Brände elektrischen/elektronischen Geräten sind die zunehmende Ausstattung im Wohnbereich (Standby Funktion) und die vielen Akkus in Handys, Tablets und Laptops.

## Tipps zur Brandverhütung:

- Schalten Sie elektronische Haushaltgeräte nach Gebrauch nicht nur auf Standby-Betrieb, sondern immer über den Netzschalter ganz aus

- Ziehen Sie bei längerer Abwesenheit oder bei Gewittern alle Stecker heraus
- Lassen Sie defekte Elektrogeräte und Kabel spätestens bei Brandgeruch oder aussergewöhnlichen Geräuschen vom Fachmann überprüfen und reparieren
- Lassen Sie Wärmequellen (Herdplatten, Warmhalteplatten, Kamine, Bügeleisen usw.) nie unbeaufsichtigt und schalten Sie sie sofort nach Gebrauch aus
- Wärmequellen sollten mindestens einen Meter Abstand zu brennbaren Gegenständen (Möbel, Vorhänge usw.) haben
- Bringen Sie ein Metallgitter vor den Kamin an und lassen Sie die Asche mindestens 48 Stunden auskühlen oder wässern Sie sie gut.
- Überhitzen Sie Bratöl nicht und fügen Sie weder Wasser noch Gewürze zu heissem Bratöl hinzu
- **Brennendes Öl niemals mit Wasser löschen!**
- Bedecken Sie Lampen nicht mit Kleidern oder anderen brennbaren Materialien
- Benutzen Sie nicht stärkere Glühbirnen als für die jeweilige Lampe vorgesehen. Vorsicht: Halogen-Lampen werden sehr heiss!

## Sinnvoller Schutz durch rechtzeitige Warnung

Es gibt viele Gründe, die für einen Einsatz von Rauchmeldern sprechen.

- Aufgrund mangelhaft funktionierender Elektro- und Elektronikgeräte kommt es leider immer mehr zu Bränden im Privatbereich.
- In Wohnungen werden immer mehr Kunststoffe, synthetische Materialien (Polstergruppen mit Schaumstoff, Teppiche, Plastik, Spanplatten etc.) eingesetzt, dadurch findet ein Feuer reichlich Nahrung.
- Meist entsteht nicht ein grosses Feuer, jedoch umso mehr Rauch und Brandgase (Schwelbrand). Ein glimmender Polstersessel kann ein Einfamilienhaus komplett mit Rauch füllen. Brandgase sind für Mensch und Tier lebensgefährlich.
- Da der Mensch im Schlaf nichts riecht, ist er dem Rauchtod ungeschützt ausgeliefert.

Mit einem Rauchwarnmelder kann man jedoch die Gefahr frühzeitig erkennen, sich und die Familie in Sicherheit bringen, die Fluchtwege noch benutzen, die Feuerwehr alarmieren, und natürlich selber mit dem Löschen beginnen.

## Weshalb sollte ich Rauchwarnmelder installieren

### Vorurteile und trügerische Sicherheit

Oft werden Rauchmelder nicht angeschafft, weil man sich in falscher Sicherheit wiegt. Hier einige Beispiele von weit verbreiteten Vorurteilen:

- **«Ich bin vorsichtig, mir passiert nichts».** Der grösste Anteil der Brände wird durch elektrische Geräte und Leitungen verursacht. Die Gefahr gibt es also in jeder Wohnung.

- **«Bei mir kann nichts brennen».** Das ist ein grosser Irrtum, Möbel und Wohnungsausstattung brennen hervorragend. Schaumstoffe und PVC entwickeln grosse Mengen an Rauch und Brandgasen. Ihre Wohnung kann zur rauchgefüllten Falle werden!
- **«Ich werde durch Haustiere oder den Nachbarn geweckt».** Haustiere sind unzuverlässig, etliche sind bei Bränden mit Ihren Besitzern umgekommen. In der Presse werden Fälle wo Tiere bei einem Brand alarmieren meist stark hervorgehoben. Der Nachbar kommt meist so spät, dass ein Vollbrand nicht mehr verhindert werden kann.
- **«Ich habe genügend Zeit zur Flucht».** Studien ergeben eine Fluchtzeit von **4 Min** nach Brandausbruch (Schwelphase).

## **Alles über den Rauchwarnmelder**

### **Der kleine Lebensretter**

Ein Rauchwarnmelder oder kurz Rauchmelder, ist ein in sich geschlossenes Gerät in dem sich ein Rauchdetektor und ein akustischer Signalgeber befinden. Sobald der Detektor Rauch entdeckt, löst er einen lautstarken Alarm und ein optisches Warnsignal aus. Ein Rauchwarnmelder ist ein Frühwarngerät, welcher im Brandfall wertvolle Zeit zur Flucht verschafft.

### **Warum sind Rauchmelder so wichtig?**

Rauchmelder funktionieren ähnlich wie ein Frühwarnsystem, das heisst dass schon unmittelbar beim Entstehen eines Brandherdes in der Wohnung der Schutz des Rauchmelders greift. Bereits eine kleine Menge gefährlichen Rauchs - zum Beispiel durch eine umgekippte Kerze - reicht, um das Alarmsignal auszulösen. Somit informiert dann die Sirene des Rauchmelders alle, die das akustische Signal im Umkreis hören können.

### **Die Funktionsweise eines optischen Rauchwarnmelders**

Das Funktionsprinzip eines klassischen Rauchmelders – auch optischer Rauchmelder genannt - ist relativ einfach. Damit der Rauchmelder überhaupt Alarm schlagen kann, muss dieser den Rauch im Falle eines Brandes natürlich erkennen können. Dazu wird ein infraroter Lichtstrahl in regelmässigen Abständen durch die Rauchkammer gesendet. Sammeln sich Rauchpartikel in der Kammer, wird das Licht gestreut und trifft auf einen lichtempfindlichen Empfänger, der dieses an einen speziellen Prozessor weiterleitet. Dieser wertet das Signal aus und löst so den Alarm. Optische Rauchwarnmelder sind sehr effektiv im Entdecken von Rauchpartikeln, die durch langsam brennende Feuer entstehen, so z.B. bei Wohnungsbränden (schwelende Polstermöbel, PVC-Kabelbrände). Sie reagieren geringfügig weniger empfindlich auf lodernde Feuer.